



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
13.12.2012

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Neugestaltung der pflegefreien Grabstätten in Lüdinghausen und in Seppenrade
Vorlage: FB 3/708/2012
2. Durchführung der Märkte und Volksfeste (Kirmessen) in der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/317/2012
3. Berichte
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Auftragsvergabe zur Vermessung der öffentlichen Flächen sowie der Baugrundstücke im Bebauungsplangebiet "Höckenkamp-Süd"
Vorlage: FB 2/488/2012
6. Berichte
7. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Neugestaltung der pflegefreien Grabstätten in Lüdinghausen und in Seppenrade
Vorlage: FB 3/708/2012

Bürgermeister Borgmann begrüßt Herrn Kettler von der Firma Cemterra GmbH aus Münster.

Frau Trudwig erläutert das Vorhaben der „Pflegefreien Gräber“ als neue Grabart.

Herr Kettler teilt mit, dass sowohl für den Friedhof in Lüdinghausen als auch für den Friedhof in Seppenrade ein Maßnahmenplan entwickelt worden sei.

Auf vielen Friedhöfen bestehe das Problem, dass auf den pflegefreien Gräbern kein Grabschmuck abgestellt werden dürfe. Für viele Menschen sei dies jedoch sehr wichtig. Seiner Meinung nach müsse daher ein Abstellplatz für Blumen vorhanden sein.

Weiterhin sei das Problem bei liegenden Grabplatten, dass die Schrift auf den Platten aufgrund der Witterungsverhältnisse schnell unleserlich werde.

Anhand der als Anlage 1 beigefügten Power-Point-Präsentation zeigt Herr Kettler Beispiele einer möglichen Gestaltung der Friedhöfe Lüdinghausen und Seppenrade auf. Es seien jeweils die Grabfelder C 3 bearbeitet worden.

Er merkt ebenfalls an, dass stehende Grabsteine länger lesbar seien als liegende Grabplatten.

Auf dem Friedhof in Seppenrade können ca. 56 Flachgräber zu einem Preis von 30.972,00 €/ 553,00 € je Grabstelle (brutto) zzgl. Jahrespflege errichtet werden. Auf dem Friedhof in Lüdinghausen sei es möglich 96 Flachgräber zu einem Preis von 63.021,00 € / 677,00 € je Grabstelle (brutto) zzgl. Jahrespflege zu errichten.

Des weiteren sei es auf dem Friedhof in Lüdinghausen möglich, für ca. 10.000,00 € eine Urnenanlage zu errichten. Hierfür müsse lediglich eine Namensplatte angeschafft werden.

Eine Ausschreibung über die Jahrespflege der Gräber müsse allerdings noch erfolgen.

Stv. Möllmann fragt an, welche Kosten zu den Baukosten zählen. Hierzu gehören u. a. der Bodenaustausch, die Gestaltung der Hecke sowie die Verlegung von Rollrasen. Einzig die Bestattungskosten und der Grabstein gehören nicht zu den Baukosten, erklärt Herr Kettler.

Stv. Friedenstab erkundigt sich, ob die anfallenden Pflegekosten, die nicht durch die Nutzer der Grabstätten gedeckt werden, durch die Stadt zu zahlen seien. Hierzu teilt Herr Kettler mit, dass die Pflegekosten in der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden müssen.

Stv. Holz merkt an, dass der Friedhof in Seppenrade, wie er sich derzeit darstelle, zukünftig nicht in der Form Bestand haben könne. Mit der bisherigen Planung sei die Stadt jedoch auf dem richtigen Weg. Weiterhin möchte er wissen, wie die Jahrespflege zu kalkulieren sei. Bei den Gräbern bestehe eine Nutzungsdauer von 20 Jahren, zu Beginn werden jedoch nicht alle Gräber genutzt werden.

Herr Kettler erläutert, dass die Grabpflege für Lüdinghausen und Seppenrade ausgeschrieben werden müsse. Dies kann für unterschiedliche Zeiträume erfolgen.

Stv. Möllmann fragt an, wer die Kosten der Grabpflege zu tragen hat, sofern die Grabstellen noch nicht vollständig belegt seien. Zunächst müsse hierfür die Stadt Lüdinghausen aufkommen, so Kettler.

Stve. Wischnewski teilt mit, dass sie die planerische Gestaltung der Friedhöfe sehr gut finde. Sie möchte jedoch wissen, ob die Gebührensatzung entsprechend angepasst werde. Da es sich hier um eine neue Grabart handele, müsse diese ohnehin noch in die Gebührensatzung mit aufgenommen werden, erklärt Herr Kettler. Auch Bürgermeister Borgmann bekräftigt, dass eine neue Gebührensatzung erstellt werden müsse.

Weiterhin möchte Stve. Wischnewski über den Sachstand bezüglich der Trauerhallen informiert werden. Die Ausschreibung hierfür laufe bis zum 04.01.2013, so Bürgermeister Borgmann.

Stv. Möllmann fragt nach den Gesamtkosten für den Erwerb einer Grabstelle. Frau Trudwig teilt mit, dass ein neues Kalkulationsmodell vorgelegt wird, welches auch die Ausschreibungsergebnisse mit berücksichtigt.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Einführung der vorgestellten neuen pflegefreien Grabart zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Neugestaltung der Grabfelder erforderlichen Kosten im Rahmen der Budgetberatung 2013 anzumelden sowie die neue Grabart im Rahmen des neu zu erstellenden Gebührenkalkulationsmodells zu berücksichtigen.

-einstimmig-

TOP 2) Durchführung der Märkte und Volksfeste (Kirmessen) in der Stadt Lüdinghausen

Vorlage: FB 4/317/2012

Bürgermeister Borgmann begrüßt Herrn Bußkamp von Lüdinghausen Marketing e.V.

Herr Bußkamp erläutert die Beweggründe von Lüdinghausen Marketing e. V, diese Aufgabe übernehmen zu wollen. Seiner Meinung nach ist die Organisation sämtlicher öffentlicher Veranstaltungen im Innenstadtbereich zur Förderung des Einzelhandels und zur Erzielung von Synergieeffekten sinnvoll. In diesem Zuge können auch die Werbung für die jeweiligen Veranstaltungen optimiert werden. Weiterhin merkt er an, dass die Stadtverwaltung hierdurch entlastet werde.

Stv. Havermeier findet die Idee gut. Der Wochenmarkt könne hiervon nur profitieren. Weiterhin möchte sie wissen, ob der von der Stadt gezahlte Zuschuss für den Wochenmarkt dann entfalle und wer die Marktaufsicht haben wird.

Herr Bußkamp erläutert, dass der städtische Zuschuss wegfallt, da die Einnahmen sowie die Ausgaben Lüdinghausen Marketing zugestanden werden. Auch die Marktaufsicht werde von Lüdinghausen Marketing übernommen, so Bußkamp,

Herr Pieper merkt an, dass eine Vereinbarung über den Betrieb, die Marktaufsicht und die Erhebung der Gebühren zwischen der Stadt Lüdinghausen und Lüdinghausen Marketing getroffen werde. Diese Vereinbarung werde zurzeit durch den Städte- und Gemeinbund NRW geprüft. Die Politik werde jedoch auch in Zukunft einen Einfluss auf die Gebühren haben. Die Markthoheit verbleibe bei der Stadt, ergänzt Pieper seine Aussage.

Auch Stv. Mönning sieht diesem Modell mit Interesse entgegen. Gerade die Verzahnung Markt und Weihnachtsmarkt finde er gut.

Stv. Möllmann macht deutlich, dass die CDU-Fraktion das Konzept ebenfalls sehr begrüße. Lüdinghausen Marketing habe in den letzten Jahren viel auf die Beine gestellt. Sofern von dort weitere Aufgaben übernommen werden, sei zu überlegen, ob entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Stv. Wischnewski fragt an, ob die zusätzliche Aufgabe mit der derzeitigen Personalkapazität bewältigt werden könne. Herr Bußkamp teilt mit, dass ein Mitarbeiter seine Arbeitszeit aufstocken werde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Durchführung der Lüdinghauser Wochenmärkte, des Bauernmarktes, des Krammarktes sowie der Kirmessen durch Lüdinghausen Marketing e. V. zu prüfen und zu schaffen.

-einstimmig-

TOP 3) Berichte

- Fehlanzeige-

TOP 4) Anfragen

- 1) Stv. Holz merkt an, dass auf dem Bürgersteig vor dem Grundstück der ehemaligen Firma Kirchhoff; Hans-Böckler-Straße, noch Laub liegen würde. Er bittet darum, dass die Firma angeschrieben werde, mit der Bitte dies zu entfernen.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Andrea Planhof
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 13.12.2012

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Holz, Anton	
Kasberg, Bertholt	Vertretung für Herrn Wolfgang Schweer
Krüger, Doris	
Möllmann, Bernhard	
Schulze Uphoff, Theo	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Friedenstab, Artur	
Havermeier, Susanne	Vertretung für Herrn Michael Spiekermann-Blankertz
Knuhr, Willi	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Bontrup, Florian	Vertretung für Herrn Jürgen Berau
Kehl, Markus	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	
Zanirato, Enrico	

von der Verwaltung

Karasch, Christine	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Planhof, Andrea	
Trudwig, Ellen	
Tuschmann, Werner	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schmidt, Knut	
Schweer, Wolfgang	

SPD-Fraktion

Spiekermann-Blankertz, Michael	
-----------------------------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
-----------------	--

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
---------------	--